

Jahresbericht des Naturschutzaktivs Schöneiche e. V. für 2024

1 Biotoperhalt, Biotoppflege und Artenschutz

Wassersituation im Fredersdorfer Mühlenfließ/Weidensee

Das Frühjahr 2024 war sehr feucht, sodass in diesem Jahr keine Stausetzung zur Füllung des Weidensees notwendig war. Am 9. Februar erreichte das Fließ den Rahnsdorfer Stausee. Im Schlosspark gab es eine leichte Überschwemmung und im Kleinen Spreewaldpark (KSP) wurde eine Bohle vom Stau entfernt, da der Wasserstand zu hoch war. Am 21. Mai war das Wasser soweit zurückgegangen, dass die Kahnsaison beendet werden musste. Nach 6 Monaten Trockenheit lief ab dem 28. November wieder Wasser ins Kanalsystem und am 1. Dezember waren die Kanäle gefüllt. Ab dem 2. Advent startete die erste Winterkahnsaison mit dem neuen Aluminiumkahn.

Im Januar fanden zwei Arbeitseinsätze des Naturschutzaktiv Schöneiche e. V. (NAS) in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des NABU Fredersdorf-Vogelsdorf statt, um den Zuleitungsgraben zum Försterpfuhl von Hindernissen zu befreien.



13.01.: Beräumung der Zuleitung zum Försterpfuhl



10.02.: Weidenschnitt an den Fließtalwiesen

Weidenschnitt in den Fließwiesen

14 Teilnehmer*innen haben am 10. Februar zwei Stunden lang die Kopfweiden an Buchalliks Fließwiese geschnitten, die Zweige nach Größe sortiert und zum Abholen bereitgelegt. Die Zweige werden für verschiedene Zwecke (z. B. zum Bau von Weidenzäunen) im Kleinen Spreewaldpark genutzt. Der Schnitt erfolgt jedes Jahr.

Storchennachwuchs auf dem alten Brennereischornstein



Auch 2024 gab es Nachwuchs bei den Störchen
Foto: Chr. Voigtmann



Die neue Storchentafel am Parkplatz der
Kulturgießerei

Auch in diesem Jahr wurden zwei Jungstörche flügge. Ein dritter Jungvogel wurde zwischenzeitlich tot aufgefunden. Am 6. August sind die Jungstörche abgeflogen. Mithilfe der Storchenkamera im Turm der Schlosskirche wurde die Entwicklung aufgezeichnet. Aus dem Filmmaterial wurden insgesamt 13 Videos geschnitten und sowohl im Padlet als auch auf der Schöneicher Facebook-Seite veröffentlicht. Zur Information der Bürger wurde in diesem Jahr wieder eine Storchentafel aufgestellt. Sie gibt Auskunft über die Ankunfts- und Abflugzeiten der Störche sowie über den Nachwuchs seit 1996. Wir danken allen, die daran beteiligt waren, insbesondere Martin Gabbert und Detlef Nieschka für ihr Engagement.

Turmfalken- und Mauerseglerkästen

Die Turmfalkenkästen am alten Brennereischornstein und im Gewerbegebiet waren wieder von Turmfalken belegt. Die Mauerseglerkästen an der Bürgelschule wurden aufgrund von Bauarbeiten abgenommen.

Flächennaturdenkmal „Egelpfuhle am Stier“ / Orchideenwiese

Für die Mahd der Fläche und Beräumung des Mahdgutes waren drei Arbeitseinsätze mit insgesamt 27 Teilnehmer*innen notwendig. Am 28.08. wurde die Goldrute (*Solidago canadensis*) wo es möglich war von Hand herausgezogen. Im oberen Bereich wurde die Wiese anschließend mit der Sense und dem Schwadmäher gemäht und am 20.09. die restliche Fläche. Hierfür wurde der vorhandene Mäher instandgesetzt und ein neuer Schwadmäher angeschafft.

Das Mahdgut im oberen Bereich holte Herr Teudt für seine Ziegen. Der untere Bereich wurde bei einem dritten Arbeitseinsatz am 12.10. beräumt und auf Haufen im Randbereich abgelegt. Dieses Gras eignet sich nicht als Futter für die Tiere. Die Bekämpfung der Goldrute durch Herausziehen führt bereits zu einem deutlich verringerten Aufkommen. Fünf Exemplare der Orchideenart *Epipactis hellerorine* (breitblättrige Stendelwurz) haben wir vorgefunden.



28.08.: 1. Arbeitseinsatz Egelpfuhle



20.09.: Mahd Teil 2, Einsatz des neuen Mähers



12.10.: Endlich ist die Orchideenwiese fertig

Sanierung der Rohrbrücke

Am 21.09. wurden die alten Bretter demontiert und die Brücke abgesperrt. Drei weitere Arbeitseinsätze waren notwendig, um die Sanierung der Brücke zu beenden und einen neuen Unterbau und Belag aufzubringen. Ein Anstrich erfolgte bisher noch nicht.



Rohrbrücke am 21.09. (l) und 05.11. (r)



Foto: Arbeitseinsatz am 21.09.24

Reiherteich /Blockspfuhl /Piperpfuhl

Der Reiherteich wird regelmäßig von Vereinsmitgliedern kontrolliert, wobei störende Pflanzenteile vom Abfluss entfernt werden, um die Wasserzuführung zum Blockspfuhl zu sichern. Leider wurde die Harke, die wir dort versteckt hatten, gestohlen. Am Piperpfuhl

wurde in einem Arbeitseinsatz am 16.03. störender Aufwuchs, hauptsächlich von Robinien entfernt, um die Zugänglichkeit zu erhalten.

Feldhecke W.-Raabe-Straße: Ergebnis der Kartierung

Am 18.10. fand die 2. Kartierung der Feldhecke statt. Erfasst wurden hierbei die Sträucher und Kräuter im ersten Segment der Hecke und mit den Daten von 2021 verglichen: Insgesamt ist die Entwicklung des Bestandes erfreulich, auch wenn ca. 50 Büsche und 9 Bäume abgängig sind. Die Hecke hat schon Abschnitte mit verbundenem Bewuchs, neben einigen Lücken. Bemerkenswert sind der Aufwuchs von kleinen Stieleichen aber auch der Eintrag von Brennnessel.

Bei den Sträuchern gibt es "Verlierer" mit hohen Verlusten (Färberginster - fast weg, Gewöhnliche Felsenbirne - Bestand halbiert) und „Gewinner“ (Besenginster, Schwarzdorn/Schlehe, Feldahorn mit nahezu gleichem Bestand). Bei den Bäumen ist die Mehlbeere

Abkürzung	Name	Baum 2021	Sträucher 2021	Baum 2024	Sträucher 2024	Sträucher Delta	Baum Delta
FG	Färberginster		26		4	-22	
BG	Besenginster		36		35	-1	
Gs	vielblütiger Geißklee(Ginster)		8		6	-2	
H	Hartriegel		19		14	-5	
L	Liguster		24		24	0	
WS	Wolliger Schneeball		35		30	-5	
KD	Purgier-Kreuzdorn		2		4	2	
SD	Schwarzdorn, Schlehe		61		59	-2	
WD	Eingriffeliger Weißdorn		7		7	0	
WR	Wildrose		86		79	-7	
WK	Wildkirsche	7	5	3	4	-1	-4
WB	Wildbirne	1	2		2	0	-1
FB	Gewöhnliche Felsenbirne		14		7	-7	
E	Eberesche	2	1	1		-1	-1
MB	Mehlbeere	3					-3
FA	Feldahorn	9	20	8	19	-1	-1
K	Kastanie		1		1	0	
Hs	Hassel		4	1	3	-1	1
Gesamt		22	351	13	298	-53	-9

verschwunden, die Wildkirsche halbiert und der Feldahorn als wesentliche Art stabil in der Entwicklung.

Bei der Kartierung der Farn- und Blütenpflanzen haben wir 45 Arten gefunden, 16 davon neu in 2024.

Durch die unterschiedlichen Jahreszeiten der Kartierung ist eine weitere Kartierung Ende Mai 2025 sinnvoll. Dann lässt sich auch der schon begonnene Wandel der Pflanzengesellschaften noch deutlicher belegen. (Bericht: Elke und Rainer Weidlich).

Tabelle 1: Das Ergebnis der Kartierung

Fledermausquartiere Bunker der Bürgelschule und Eiskeller am Märchenwald



Ergebnis der Fledermauskontrolle am 14.02.24: Im Bunker an der Bürgelschule waren 2 Tiere, im Eiskeller am Märchenwald 5 Tiere.

Bei zwei Kontrollen im Eiskeller waren jeweils 5 Fledermäuse, jedoch an unterschiedlichen Plätzen im Quartier zu finden.

Alle Tiere gehörten zur Art 'Braunes Langohr'.

16.2.: Fledermausprojekt mit Besichtigung des Eiskellers

2 Öffentliche Veranstaltungen des Vereins

Kindersommerwerkstatt „Vielfalt mit allen Sinnen“

Dank der Förderung durch das Jugendamt des Landkreises Oder-Spree konnte die Kindersommerwerkstatt (KSW) auch in diesem Jahr 2 Wochen in den Sommerferien im Kleinen Spreewaldpark stattfinden. Es nahmen 25 Grundschulkinder teil, die in diesem Jahr

essbare Kräuter kennenlernen und damit Speisen zubereiten konnten. Außerdem gab es ein Fotoseminar und viele Aktivitäten im Park. Die Angebote wurden wieder von Honorarkräften und Mitarbeiter*innen im Kleinen Spreewaldpark durchgeführt. Für die Abschlussveranstaltung wurden gemeinsam mit den Kindern Kartoffelpuffer zubereitet. Kinder und Eltern beurteilten die Wochen sehr positiv.

Sommercafé und Bücherfest

Zum achten Mal fand an drei Sonntagen das beliebte **Sommercafé** im Kleinen Spreewaldpark statt. Das Café wurde von Vereinsmitgliedern und Freunden des Vereins mit über 50 selbst gebackenen Kuchen unterstützt. Im Angebot waren außerdem Kaffee, Tee und Holunderlimonade.

In diesem Jahr gab es an allen Terminen außerdem eine musikalische Begleitung durch das Schöneicher Duo „Lovely Soul“, die wieder auf eine Gage verzichteten. Mit den Cafés wurde in diesem Jahr ein Überschuss von 3137€ erzielt, der für das Projekt Grüne Wabe verwendet wird.

Um den großen Bestand an Büchern zu verringern, wurde ihnen ein eigenes **Bücherfest** gewidmet. Am 25.08. gab es unter dem Dach im Park ein liebevoll eingerichtetes Antiquariat mit alten und neuen Büchern, sowie einem wundervollen Rahmenprogramm. Es gab eine Märchenerzählerin, einen Bastelstand, warme und kalte Getränke sowie Kartoffelpuffer vom Lehmherd. Insgesamt wurden Einnahmen in Höhe von 1.717€ erzielt. Dieser Erlös wird für unseren Eigenanteil für das Projekt Grüne Wabe genutzt. Es war ein wundervolles Fest und soll auch im nächsten Jahr zweimal wieder stattfinden.



Sommercafé 2024 – viele fleißige Helfer am Werk



Für tolle Hintergrundmusik sorgte das Duo „Lovely Soul“ aus Schöneiche



25.08.: Erstes Bücherfest – ein großer Erfolg



Für die Kinder gab es eine Märchenerzählerin

Öffentliche Veranstaltungen / Seminare / Exkursionen und Führungen

Zusätzlich zu den Umweltbildungsangeboten im Kleinen Spreewaldpark gab es in diesem Jahr wieder zahlreiche Seminare, Exkursionen und Führungen. Diese fanden großen Anklang.

Datum	Veranstaltung	Anzahl TN
15.03.2024	Seminar Obstbaumschnittkurs mit Mathias Bartsch	25
12.04.2024	Waldexkursion mit Revierförster Josef. Vorholt	18
20.04.2024	Gewässerexkursion I mit Birgit Schürmann	10
26.04.2024	Parkfest „Tag des Baumes“ im KSP	10
05.05.2024	Vogelstimmenführung Steffen Hoffmann und Gudrun Lübeck	10
18.05.2024	Historische Schlossparkführung mit Wolfgang Cajar	20
06.07.2024	Historische Führung Dorfstraße mit Wolfgang Cajar	8
15.07.2024	Sensenschnittkurs mit Steffen Hoffmann	6
30.11.2024	Obstbaumschnittseminar mit Anke Kurz	8



18.05.: Historische Schlossparkführung mit Wolfgang Cajar



15.07.: Sensenschnittkurs mit Steffen Hoffmann



11.05.: Gewässerradtour mit Birgit Schürmann



13.03.: Obstbaumschnittkurs mit Mathias Bartsch

Weitere Aktivitäten:

Die Organisation des **Frühjahrsputzes** am 23.03.24 erfolgte wie jedes Jahr durch Anna Kruse, gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und dem Baubetriebshof. Sieben Vereinsmitglieder koordinierten den Einsatz der 90 Freiwilligen vor Ort. Insgesamt wurden nach Angaben des Bürgermeisters 10 m³ Müll gesammelt.

Das Naturschutzaktiv nahm wieder mit 2 Ständen am **Heimattfest** der Gemeinde teil. Der Verein informierte die Gäste und Besucher über die Naturschutzarbeit vor Ort. Die Kräuterhexen präsentierten eine reiche Auswahl heimischer Küchen- und Heilkräuter.

Am Sonntag, dem 15.06., beteiligte sich das Naturschutzaktiv mit einem Stand an dem Nachhaltigkeitstag des Kinder- und Jugendfestivals **YOU&ME** in der Kulturgießerei. Angeboten wurden je drei Exkursionen zu den Naturschutzflächen Fledermausquartier im Eiskeller und Weidensee sowie die Aktion „Müllfreie Gewässer“. Außerdem konnten die Kinder Dosen werfen und Fledermausmasken basteln. Das Interesse war groß.

3 Projekt Kleiner Spreewaldpark und Waldgarten

An dieser Stelle sollen nur die wichtigsten Veränderungen beschrieben werden. Im Jahresbericht Projekt Kleiner Spreewaldpark 2024 sind detaillierte Informationen nachzulesen.

Personalsituation

Seit dem 1. Oktober ist Bernd Spreemann neuer Mitarbeiter im Projekt KSP, mit einer Förderung des Landkreises Oder-Spree (weiteres im Jahresbericht KSP).

Waldgarten

Am 22.03.24 wurde der, seit 2022 entwickelte Waldgarten feierlich eröffnet und die Kahnsaison gestartet. Anwesend waren der Bürgermeister, Vertreter der Gemeindeverwaltung, der Landrat Oder-Spree, Vertreter des BUND Brandenburg und weitere Gäste. Zu Beginn gab es eine Führung mit Erläuterungen zum Waldgarten. Im Anschluss fand die Taufe unseres neuen Kahns statt. Er erhielt den Namen „Bernwart“ zu Ehren unseres verstorbenen Vereinsmitglieds Bernwart Machnik. Leider spielte das Wetter nicht mit, sodass die Jungfernfahrt im Regen stattfinden musste.

Am 15. März erhielt der Verein einen Scheck über 1000€ von Antenne Brandenburg im Rahmen einer Aktion zur Förderung von Vereinen für die Verwendung im Waldgarten. Einen weiteren Scheck in Höhe von 6000 € für den Waldgarten erhielt das Naturschutzaktiv von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, Aktion „Machen!24“. Den symbolischen Scheck überreichte Mathias Papendiek uns beim Sommerfest.



4 Vereinsaktivitäten und Vereinsfeste

In diesem Jahr konnten zwei neue **Mitglieder** gewonnen werden, so dass wir derzeit 49 Mitglieder sind. Zusätzlich gibt es eine Reihe von Freunden des Vereins, die immer wieder mit anpacken. Dies galt besonders für die Durchführung des Sommercafés, die ohne diese Hilfe kaum zu stemmen gewesen wäre. Insgesamt leisteten die Mitglieder 2024 mindestens **1300 Stunden ehrenamtliche Arbeit**.

Am 06.06. fand die **Vorstandswahl** statt. Birgit Schürmann, Else Bokelmann und Michael Hofmann wurden einstimmig als neuer Vorstand mit Einzelvertretungsberechtigung gewählt. Elke Völkel stand für den Vorstand nicht mehr zur Verfügung. Ihr Amt als Schatzmeister wurde von Michael Hofmann übernommen, der von Elke in vielen Stunden in die Buchführung eingewiesen wurde, die auch weiterhin als Ratgeberin zur Verfügung steht. Mit Blumen und einem Fotoalbum dankten die Mitglieder Elke für ihre jahrzehntelange hervorragende Arbeit und ihr großes Engagement. Auch Brenda Hecktheuer als jüngste und Karl-Heinz Bethge als ältester Kahnfahrer*in sowie unser Ehrenmitglied Wolfgang Cajar erhielten Feldblumensträuße zum Dank. Die neue **Satzung** wurde an diesem Termin ebenfalls verabschiedet.

Im **Internet** ist der Verein auf der Homepage www.gruenewabe.de vertreten. Diese wird fortlaufend aktualisiert und ergänzt. Einen internen Bereich für die Mitglieder gibt es bisher nicht. Dafür wurde eine digitale Pinwand genutzt, das Padlet. Im November erfolgte der Umzug zu TaskCards, weil es dort einen besseren Datenschutz gibt.

Interessengemeinschaft Kräuterhexen

Die 12 Teilnehmerinnen der IG Kräuterhexen treffen sich seit 20 Jahren einmal monatlich in der KultOurkate. Pflege- und Ernteeinsätze finden regelmäßig am Kräuterberg im Kleinen Spreewaldpark statt. Das geplante Umweltbildungshaus Grüne Wabe wäre auch für die Kräuterhexen von großem Interesse. Seit 2024 sind die Kräuterhexen institutionelles Mitglied im Verein.

Vereinsexkursionen

Angeregt durch Andreas Papendiek fand am 21.03. eine Führung durch das **Klärwerk Münchehofe** statt. 11 Mitglieder durften teilnehmen und erhielten interessante Informationen über den Stand des Ausbaus und die weiteren Pläne.

Am 25.05. führte unser Mitglied Detlef Forker uns durch den **Museumspark Rüdersdorf**, wo er seit vielen Jahren als Führer tätig ist. So erhielten wir umfassende Informationen über die Geschichte der Zementherstellung und die geologischen Besonderheiten vor Ort. Außerdem konnten wir die historischen Gebäude auch von innen ansehen.



21.03.: Besichtigung des Klärwerks Münchehofe



25.05.: Vereinsexkursion zum Museumspark Rüdersdorf

Sommerfest und Weihnachtsfeier

Am 19.07. wurde im Kleinen Spreewaldpark ein Vereinsommerfest am Unterstand gefeiert. Es waren ca. 20 Mitglieder und vier Gäste gekommen. In diesem Jahr erhielt Sybilla Fabian die Wanderkröte als Anerkennung für ihr Engagement im Verein.

Die Weihnachtsfeier fand am 06.12. in der KultOurkate statt. Nach einem Rückblick über die Aktivitäten im Jahr 2024 wurden zwei Mitglieder mit je einer Urkunde und einem Präsentkorb geehrt: Gerd Sponholz für seine maßgebliche Beteiligung an der Sanierung der Rohrbrücke in den Fließwiesen sowie Michael Hofmann für seine unverzichtbare Hilfe in der Buchführung des Vereins und Hilfe im Projekt KSP (Kontoführung, Überweisungen). Anschließend genossen die 19 Anwesenden das leckere „Mitbringe-Bufferet“ und das gemütliche Beisammensein.

Aktivitäten zur Realisierung der Grünen Wabe

Zur Verwirklichung des Hauses für Umweltbildung - Grüne Wabe - unternahm der Trägerverein gemeinsam mit der Projektgruppe wieder zahlreiche Aktivitäten zur Erwirtschaftung des Eigenanteils für das Projekt. 2024 wurden Einnahmen von 9.514 € erzielt. Der Kontostand Grüne Wabe weist einen **Gesamtbetrag von 78.721 € zum 31.12.2024** aus.

Große Hoffnungen hatten wir, in diesem Jahr eine Förderung der Grünen Wabe durch das Interreg-Programm zu erhalten. Der Antrag war sehr zeitaufwendig und wir hatten gemeinsam mit der Gemeinde bereits viele Arbeitsstunden investiert, als bei einem Beratungstermin in Frankfurt/Oder klar wurde, dass die Bedingungen nicht zu den geplanten Investitionen passen. Daher haben wir den Antrag zurückgezogen und stehen nun wieder am Anfang. Eine Arbeitsgruppe sucht inzwischen nach anderen Möglichkeiten, unser Projekt zu realisieren.

gez. Else Bokelmann

Naturschutzaktiv Schöneiche e.V.